

Jahresbericht 2017 Berner Aero-Club

Der Berner Aero-Club vereinigt die Berner General Aviation, bestehend aus den Bereichen Segelflug, Modellflug, Motorflug, Ballon, Helikopter, Business Aviation und Maintenance. Der Beitritt der in Bern ansässigen Firmen (Flugschulen, Maintenance, Business Aviation) verstärkt so den BAeC. Dadurch konnte der allgemein rückläufige Trend in der GA aufgehalten, bzw. positiv beeinflusst werden.

2017 wurde Willy Kunz vom BAeC zum Aviatiker des Jahres auserkoren. Er begann seine fliegerische Ausbildung 1963 in Bern. Heute hat Willy 24'600 Flugstunden im Flugbuch, davon 11'200 Linienflug und 12'900 als Fluglehrer. Er stellte sich aber auch immer wieder für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung, so war er auch 25 Jahre im Vorstand von Pro Belpmoos.

Unsere Hauptanliegen sind der Erhalt des Luftraumes und die Verfügbarkeit der Boden Infrastruktur für die GA. Durch die diversen regulatorischen Einschränkungen wird es für die Kleinfliederei immer schwieriger, auf einem Flughafen zu fliegen.

Anlässlich der GV 2017 hielt Kurt Frieden einen interessanten Vortrag über das Ballonfahren (speziell Gordon Bennett).

Der wichtigste und grösste Anlass des BAeC war auch in diesem Jahr der «IKARUS-Tag» auf dem Terrain der Segelfluggruppe Bern. Neben den 50 jugendlichen Teilnehmenden haben wir zum 15. Jubiläum auch eine grössere Anzahl VIP's eingeladen, welche alle vom Lions Club Muri-Bern grosszügig gepflegt wurden. Neben den Flügen (Motorflug, Segelflug, Helikopter) konnten die Jugendlichen auch den Tower besichtigen. Die Demos der Modellfluggruppe Riggisberg, des Piranhas Fallschirm Teams, sowie ein EAS-Experimentalflugzeug und ein Ballonkorb samt Hülle am Boden rundeten das Programm ab. Leider verhinderte das Wetter früh morgens die zwei vorgesehenen Ballonaufstiege.

Mit einem Vortrag von Charles Riesen zum Thema Unfallverhütung, einem gelungenen gemeinsamen Nachtessen in der Villa Thermik der SG Bern und dem Ausflug zum Gordon Bennett Wettfahren in Gruyères haben wir auch den gesellschaftlichen Teil 2017 gebührend im Jahresprogramm berücksichtigen können.

29.01.2018, Edi Inäbnit, Präsident BAeC